

Ltd. KVD Allroggen wies auf die gewaltigen Aufgaben im Zusammenhang mit der Thematik Inklusion hin. Der Bereich Schulbegleitung sei nur ein Teilaspekt der Eingliederungshilfe; zeige aber auf, wie man durch eine fortschreitende Kostenentwicklung schnell an personelle und finanzielle Ressourcen gelange. Ausdrücklich wies er auf die dadurch begrenzten Möglichkeiten hin. Dies sei bei allen kommenden Diskussionen zu beachten.

Abg. Herchenbach-Herweg sah durch Versagung von Leistungen im Bereich der Offenen Ganztagschulen eine Benachteiligung von behinderten Kindern.

Ltd. KVD Allroggen erläuterte, dass es eindeutige gesetzliche Grundlagen gebe, die zu beachten seien. Er verwies auf ein anhängiges Gerichtsverfahren, dessen Ergebnis abgewartet werden müsse. Unabhängig davon sei man bestrebt Einzelfalllösungen zu finden.

Abg. Feilen erkundigte sich nach der Höhe der Stundensätze für Schulbegleiter, woraufhin Ltd. KVD Allroggen erwiderte, dass er erst nach Abschluss der noch laufenden Verhandlungen gerne weitere Angaben machen möchte. Er deutete jedoch Kostensprünge von bis zu 30% von einzelnen Trägern an.

An der weiteren kurzen Diskussion beteiligten sich die Abg. Otter, Bienentreu und die SKB Ay und Albrecht.